Mitteilung der Geschäftsleitung ; Vereinsmitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **23 (1945)**

Heft 11

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Isabellfarbiger Schneckling = *Hygrophorus (Limacium) pudorinus* Fries

In unserer Zeitschrift, Seite 137, Jahrgang 1945, frägt Dr. R. Haller nach dem Stand der Meinungsverschiedenheit über die beiden Schnecklinge: Orangeschneckling und Isabellschneckling = *Limacium glutiniferum* und *pudorinum*.

Nach der Veröffentlichung des diesbezüglichen Artikels mit den entsprechenden Abbildungen von Schreier im Jahrgang 1939, Seite 125, war die Annahme berechtigt, daß die Frage entschieden sei.

Die Antwort von Dr. Konrad zeigt nun aber, daß seine Auffassung sich nicht mit der unsrigen deckt. Um es gleich vorweg zu sagen: Für uns ist die Sache klar. Denn wir finden beide Arten seit über 20 Jahren, etwa so wie sie Ricken in seinem Werk «Die Blätterpilze» sehr gut beschreibt.

Über den Orangeschneckling sind wir mit Konrad einig. Es handelt sich um jenen bekannten Schneckling, der sich durch, sagen wir, Terpentingeschmack auszeichnet.

Nun kommt Dr. Konrad auf der Suche nach unserem vermeintlichen *pudorinum* auf die neue Idee, es sei sicher *Hygr. leucophaeus*, indem er die beiden Abbildungen in unserer Zeitschrift und in Icones 370 vergleicht. Er übersieht aber dabei, daß erstens *leucophaeus* eine kleinere Art von 3–5 cm und mit einem hohlen, gewundenen Stiel ist (Fries sagt deutlich mit Spezialdruck Stipes *cavo* und *saepe tortus*, während es sich dagegen bei *pudorinus* um einen unserer größten Schnecklinge mit einem Hutdurchmesser von 5–16 cm und mit einem stets vollen Stiel handelt. Ich finde diese Art hier im Jura, speziell im Kaltbrunnenthal, mit dem typischen isabellfarbigen Hutscheitel, der übrige Teil des Hutes ist weißblaß. Fleisch, Lamellen und Stiel weißblaß. Stiel ganz voll, oft exzentrisch und manchmal breitgedrückt. Fleisch mild, Geruch angenehm, nach einem Tag Aufbewahrung habe ich schon ähnlichen Geruch wie beim bekannten Märzellerling konstatiert. (Unter Isabell versteht man eine blaßgelbe Farbe, so wie sie Ricken abbildet unter Nr. 3, Tafel 4.)

Nach den Ausführungen von Dr. Konrad ist zu schließen, daß er unsere Art noch nicht richtig gesehen hat. Ich werde sie ihm bei der ersten besten Gelegenheit zustellen. Zum Schluß also unsere Bestätigung, daß wir drei sichere Arten unterscheiden, die da sind: *Hygrophorus (Limacium)*, *glutinifer*, *pudorinus* und *leucophaeus*.

W. Süß

Mitteilung der Geschäftsleitung

Wir bitten, noch unbeglichene Bücherrechnungen bis spätestens am 15. Dezember 1945 auf unser Postscheckkonto Olten Vb 2124 einzuzahlen. Auch die restlichen Mitgliederbeiträge sind bis zum gleichen Datum zu überweisen. Dabei sind Änderungen im Mitgliederbestand auf dem Einzahlungsschein zu vermerken. Die Sektionen werden dringend ersueht, sich an den Termin zu halten, damit unser Jahresabschluß rechtzeitig erstellt werden kann.

Redaktionsschluß für Vereinsnachrichten: unnachsichtlich am 2. jedes Monats

Aarau und Umgebung

Versammlung: Montag, 19. November, 20 Uhr, im Restaurant «Vaccani», Aarau. Die Pilzbestimmungsabende werden ab 15. November eingestellt.

Allen die zum guten Gelingen unserer Pilzausstellung beigetragen haben, sei der beste Dank ausgesprochen.

Bern

35jähriges Jubiläum: Gemütlicher Unterhaltungsabend im Restaurant «Schwellenmätteli», Samstag, 24. November 1945. Gemeinsames Abendessen punkt 19 Uhr (Fr. 4.50). Anmeldungen bis zum 22. November, 18 Uhr, an E. Gerber, Cäcilienstraße 37, Telephon 5 22 05. Unsere Mitglieder samt Angehörigen sind zu diesem Anlaß freundlich eingeladen. Wer nicht am Essen teilnimmt, trifft sich um 20.15 Uhr zum Unterhaltungsprogramm.

Monatsversammlung: Montag, 19. November um 20.15 Uhr im Restaurant «Viktoriahall» mit Kurzvortrag.

Pilzbestimmungsabende: Jeden Montag ab 20.15 Uhr im Lokal bis Ende November.

Bündnerischer Verein für Pilzkunde

Monatsversammlung: Montag, 19. November, 20 Uhr, im Gasthaus «Gansplatz», I. Stock Chur.

Systematikkurs: Anfangs 1946 werden an 10 Abenden die höheren Pilze systematisch behandelt. Kursabende sind: 8., 14., 22. und 30. Januar, 7., 11., 18. und 25. Februar, 5. und 11. März. Bleistift und Skizzenheft mitbringen.

Burgdorf

Monatsversammlung: Montag, 26. November, 20 Uhr, im Vereinslokal Café «Zur Alten Post».

Dietikon und Umgebung

Monatsversammlung: Samstag, 22. Dezember, 20 Uhr, im Restaurant «Limmatbrücke», Dietikon.

Horgen und Umgebung

Monatsversammlung: 26. November im «Schützenhaus». Bitte vollzähliges Erscheinen. Vorschläge für Winterprogramm einsenden bis 20. November an den Präsidenten. Bitte noch ausstehende Mitgliederbeiträge überweisen.

Im Dezember keine Monatsversammlung.

Huttwil

Monatsversammlung: Montag, 26. November im Lokal.

Olten und Umgebung

Im November keine Monatsversammlung. Dafür treffen wir uns Samstag, den 17. November, 20 Uhr, im I. Stock des Hotels «Aarhof». Sehr instruktiver Vortrag von W. Arndt, Zürich mit anschließender Vorführung von Lichtbildern. Thema: Über die Röhrlinge. Nach dem Vortrag gemütliche Zusammenkunft.

St. Gallen

Exkursion: Sonntag, 18. November, *in den Roggwilerwald.* Abfahrt ab HB: 7.55 (St. Fiden ab: 8.00). Retourbillett nach Roggwil-Berglösen (Fr. 1.35). Ankunft in St. Gallen: 11.44.

Einführungskurs in die Systematik der Pilzkunde. Kursleiter Dr. Emil Nüesch. Beginn: Montag, 19. November im Grabenschulhaus Dauer des Kurses ca. fünf Abende. Kursgeld Fr. 5.—, Schreibmaterial mitbringen!

Winterthur

Letzte *Monatsversammlung* dieses Jahres: Montag, 26. November im «Hotel Terminus», I. Stock. Beginn 20.15 Uhr.

Zürich

Kartenlese- und Kompaßkurs: Sonntag, 18. November, bei jeder Witterung, Leiter: W. Hürlimann. Programm: Abfahrt Zch.-Oerlikon 08.25 Uhr. Einzelbillette lösen Oerlikon-Bülach retour. Rucksackverpflegung. Oerlikon an ca. 17.00 Uhr. Karte mitbringen: Zürich-Eglisau 1: 25 000. Evtl. Anfragen an W. Hürlimann, Nußbaumstraße 20.

Monatsversammlung: Montag, 3. Dezember im Vereinslokal Restaurant «Sihlhof», Beginn 20.20 Uhr. Anschließend Vortrag.

Jeden Montagabend freie Zusammenkunft im Restaurant «Sihlhof», Parterre, am Stammtisch.

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

Bremgarten (Aargau)	**Gasthaus zum Hirschen.** Großer und kleiner Gesellschaftssaal. Lokal der Pilzfreunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höfl. Empfehlung **J. Conia,** Aktivmitglied.
Zürich	**Restaurant zum Sihlhof** bei der Sihlbrücke. Vereinslokal des P. V. **Karl Bayer.**
Dietlikon	**Restaurant zum Rosengarten. Kalte und warme Speisen.**
Solothurn	**Restaurant Lüdi, Solothurn Vorstadt** empfiehlt sich **Pilzliebhabern.**
Winterthur	Bier- und Weinrestaurant mit Butterküche **«Neueck».** Nächste Nähe des VOLG und des Bezirksgerichtes empfiehlt sich den Pilzfreunden. **Familie Moser-Hunziker, Haldenstrasse.**
Glattbrugg	**Löwen.** Hier ißt man gut und preiswert. **O. Rief-Keller,** Mitglied.

IMMER WIEDER .....

möchten wir die Pilzfreunde aufmerksam machen auf

Band I und II der schweiz. Pilztafeln. Sie gehören zur Bibliothek, die man haben muß.

Schweizer Pilzflora von Habersaat ist das gediegene umfassende Werk, das wir ebenfalls angelegentlich empfehlen.

Die Geschäftsleitung

A.Z.
Bern 18

Wir machen die Pilzfreunde aufmerksam auf folgende

Bücher

die durch die Vereins-Funktionäre preiswert geliefert werden:

1. Verband	**Schweiz. Pilztafeln, Band I**
2. Verband	**Schweiz. Pilztafeln, Band II**
3. Habersaat	**Schweiz. Pilzbuch, Halbleinen**
4. Habersaat	**Nos champignons, Halbleinen**
5. Habersaat	**Pilzflora (Bestimmungsbuch), neu**
6. Nüesch	**Die Trichterlinge**
7. Jaccotet	**Les champignons dans la nature**
8. Verband	**Chem. Reaktionen für Täublinge**
9. H. Walty	**Russula-Separata**
10. Rothmayr	**Die Pilzküche**
11. Ernst-Menthi	**Kochbuch**
12. Wagner	**Kochrezepte**
13. Müller	**Neues Schweizer Pilzkochbuch**

Band I und II der Schweiz. Pilztafeln sollen bei keinem Pilzfreund und Vereinsmitglied fehlen.

Das neue Werk unseres verstorbenen Ehrenmitgliedes Habersaat «**Das Bestimmungsbuch**» bedeutet die Krönung seines langjährigen Schaffens auf dem Gebiete der Pilzkunde.

Es zeigt in zirka 100 Zeichnungen über 1000 Blätterpilze mit den entsprechenden, leicht faßlichen und sehr übersichtlichen Beschreibungen. Ein Werk für Pilzbestimmer und alle, die sich um das Studium intensiv annehmen.

Die Geschäftsleitung.